

Insbesondere zur Klärung solcher Persönlichkeitszüge und für die gesamtgesellschaftliche Strategie der Vorbeugung und Zurückdrängung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen ist es erforderlich, den individuellen Brechungsprozeß sozialer Erfahrungen und bestimmter Individualisierungsphänomene solcher Persönlichkeiten darzustellen.

Die bei diesem Personenkreis auftretenden individualpsychologischen und sozialpsychologischen Faktoren und Wirkungszusammenhänge sind unverzichtbarer Bestandteil der komplexen Analyse von Ursachen und Bedingungen.

Zu den sozialpsychologischen Determinationsbedingungen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen ist im wesentlichen folgendes zu beachten:

Bei den vom imperialistischen Herrschaftssystem ausgehenden Ursachen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen wird deutlich, daß über ein vielfältiges und raffiniertes System von Beeinflussungsmechanismen an individuellen und gruppenspezifischen Eigenschaften und Bedürfnissen von Personen und Personengruppen angeknüpft wird, so daß derart beeinflusste Personen in Abhängigkeit ihrer individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten stark differenzierte Einstellungsbilder aufweisen. Dabei ist auf die besondere Bedeutung der imperialistischen Massenkommunikationsmittel, das Aufdrängen eines sogenannten Vergleichsdenkens materieller und ideeller Lebensbedingungen zu ihren Gunsten, die potenzierende Wirkung des Mißbrauchs der Kontakte und Rückverbindungen hinzuweisen.

Bedeutungsvoll sind die allgemeinen Suggestivwirkungen imperialistischer Meinungsmanipulationen und die Tatsache, daß die gegnerische Wirksamkeit vor allem bei jenen Personen deutlich wird, die nur unzureichend für die gesellschaftliche Zielsetzung des Sozialismus aktiviert werden konnten.